



Lesbischer Herbst

An dem Wettbewerb beteiligten sich 21 Fotografinnen mit insgesamt 70 Bildern, eine Anzahl, die auch die Veranstalterinnen des Lesbischen Herbst 2007 Cornelia Kähler, Yvonne Ford und Maria Nesselrath überraschte. „Die eingereichten Fotos zeigen, wie vielfältig lesbisches Leben ist, aus wie vielen unterschiedlichen persönlichen und gesellschaftlichen Perspektiven Lesben ins Bild gerückt werden können,“ freut sich Kähler.

So steht in dem Bild, das den ersten Preis gewann, der Regenbogen, das farbenfrohe Symbol lesbischen Lebens, in Kombination mit weißem Haar im Vordergrund. Es war eine Gemeinschaftsarbeit von Marianne Krüll und Regina Uhrig. Das zweitplatzierte Foto von Traude Bührmann lässt das Gefühl von Zweisamkeit aufkommen und vermittelt eine wohltuende „Unaufgeregtheit“ im Umgang mit einer lesbischen Beziehung. Das Bild auf Platz drei von Hannelore Gerent geht „back to the roots“ und schreibt einfach einmal die Schöpfungsgeschichte neu.

Als Jury fungierten die 115 Teilnehmerinnen der zweiten Herbsttagung des Lesbischen Herbst, die vom 16. bis 18. November 2007 in Uder (Thüringen) stattfand. Der Fotowettbewerb sollte die Absicht des Lesbischen Herbst unterstreichen: das Sichtbarmachen älterer Lesben in unserer Gesellschaft.

Eine weitere Vertreterin der Künste auf dieser Tagung war die Liedermacherin Carolina Brauckmann, deren Konzert begeisterten Beifall erhielt. Sie äußerte sich positiv über die besondere „Aufmerksamkeitskultur“, die die Initiative von Anfang an entwickelt hätte und seitdem pflegen würde. „Der Lesbische Herbst macht ältere Lesben auf eine Art und Weise sichtbar, wie es das bisher noch nicht gab“, meint auch Ford, die dieses Jahr einen Workshop zum Thema „Late Bloomers“ hielt. Der Fotowettbewerb unterstreicht unsere Themen, indem er zeigt, wie unterschiedlich Lesben sich und lesbisches Leben im Allgemeinen wahrnehmen.

Interessierte finden die Siegerfotos auf der Website www.lesbischerherbst.de. In Kürze soll mit den schönsten Motiven eine Postkartenserie entwickelt werden.

Die Initiative Lesbischer Herbst® wurde 2005 gegründet und veranstaltet alljährlich zwei Tagungen: im November den „Lesbischen Herbst“, der sich mit einem breiten Spektrum wissenschaftlicher, kultureller und politischer Themen beschäftigt, und im April die „Walpurgistagung“, auf der ein besonderes Thema von verschiedenen Seiten beleuchtet wird. Die Vorträge und Beiträge der Referentinnen werden später in Tagungsdokumentationen einer breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Die Tagungsdokumentation 2006 „Je älter wir werden, desto lesbischer werden wir“ mit neun Vorträgen aus dem ersten Lesbischen Herbst kann für EUR 22,80 direkt bei der Initiative bestellt werden. Die Tagungsdokumentation 2007 wird voraussichtlich im April 2008 erscheinen.